## Bericht

June 9, 2023

[1]: | export PATH=/Library/TeX/texbin:\$PATH

```
[2]: import pandas as pd
    import numpy as np
    import matplotlib.pyplot as plt
[3]: # bereits geputzten und gemergten Datensatz einlesen (siehe python Code)
    df = pd.read_csv('final_df.csv')
[4]: | # a) Metadaten:
    # Datebezeichnung: Energieverbauchswerte von Gebäuden zusammen mit stündlichen
     ⇔Wettermessungen und Informationen zu den Gebäuden
    # Quelle: Vorlesung/Kaggle(https://www.kaggle.com/competitions/
     →ashrae-energy-prediction/overview)
    #Lizenz: Kaggle exclusive license for academic research and education
    #Anzahl Attribute: 6, Anzahl Instanzen: 5629287
    #meter
                                   int8
                           datetime64[ns]
    #timestamp
    #meter_reading
                                 float64
    #primary_use
                                  object
    #square_feet
                                   int32
    #air temperature
                                 float32
#Forschungsfragen und gewählte Methoden zur Beantwortung:
    #Frage 1: Zusammenhang zwischen meter_reading und air_temperature? Methode:
     Korrelation zwischen den beiden Attributen berechnet und visuell dargestellt
     →durch binnieren nach air temperature.
    #Frage 2: Zusammenhang zwischen square footage und meter reading? Methode:
     ⊸Korrelation zwischen den beiden Attributen berechnet und visuell dargestellt⊔
     durch binnieren nach air temperature.
    #Frage 3: Durchschnittlicher Energieverbrauch pro Gebäudenutzungsart? Methode:
     • groupby verwendet und Durchschnitt für jede Art von Gebäude berechnet,
     →danach Werte sortiert und als Barplot dargestellt
    #Frage 4: Saisoneller Einfluss auf Energieverbrauch und dazu folgende Hypothese
      →getestet: Im Winter ist Energieverbrauch höher als im Sommer.
```

#Methode: Zeitreihenanalyse mit timestamp als primary key und dazu rollende...

Mittelwerte sowie totale tägliche Verbräuche berechnet.

```
[6]: ##### c) #####
```

```
[7]: ## Erkenntnisse Frage 1:
    correlation = df['meter_reading'].corr(df['air_temperature'])
    print('Correlation:', correlation)
```

Correlation: -0.003980445350054368

```
[8]: df['temp_bin'] = pd.cut(df['air_temperature'], bins=np.

→arange(df['air_temperature'].min(), df['air_temperature'].max(), 1))

# Berechnen des Median 'meter_reading' für jedes Bin

median_meter_reading = df.groupby('temp_bin')['meter_reading'].median()

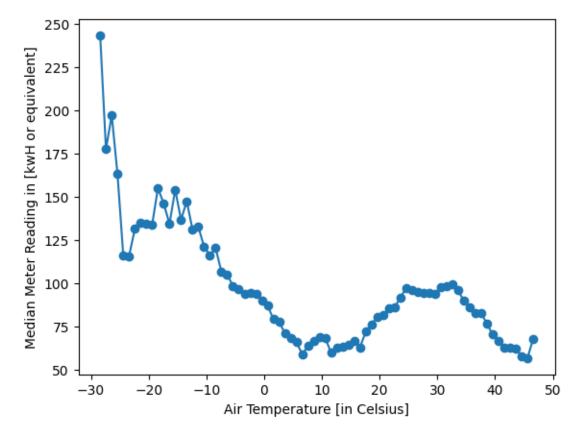
# Plot

plt.plot(median_meter_reading.index.categories.mid, median_meter_reading, 
→marker='o')

plt.xlabel('Air Temperature [in Celsius]')

plt.ylabel('Median Meter Reading in [kwH or equivalent]')

plt.show()
```



```
[9]: # Es besteht keine signifikante Korrelation zwischen Energieverbrauch und Lufttemperatur, trotzdem sind einige Trends erkennbar.

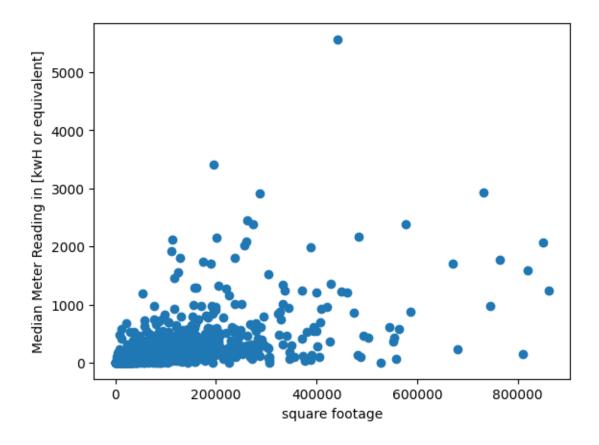
# Wie zu erwarten ist der Enegieverbrauch bei kälteren Temperaturen signifikant ⇒ größer als in moderat warmen,

# jedoch ist auch erkennbar, dass ab 20 Grad bis 40 Grad auch ein relativ hoher ⇒ Energieverbrauch zu beobachten ist

10]: ### Frage 2:

correlation = df['meter_reading'].corr(df['square_feet'])
```

Correlation: 0.02436351032270559



[11]: # Korrelation hier etwas höher als bei der letzten Frage, aber immer noch ziemlich gering

# Also gibt es keinen wirklichen klaren Zusammenhang zwischen der Größe eines Gebäudes und dem Energieverbrauch

## Aus Frage 1 und 2 mitgenommen: Lufftemperatur und Square Footage an und für sich haben keinen direkten Einfluss auf den Energieverbrauch

## [12]: ## Frage 3: average\_energy\_use = df.groupby('primary\_use')['meter\_reading'].mean() print(average\_energy\_use)

primary_use	
Education	4653.455082
Entertainment/public assembly	474.733586
Food sales and service	304.948675
Healthcare	737.526621
Lodging/residential	279.567960
Manufacturing/industrial	285.697048
Office	526.668556
Other	139.129002
Parking	169.070372

 Public services
 290.142992

 Religious worship
 5.377399

 Retail
 138.846315

 Services
 4131.665972

 Technology/science
 138.660728

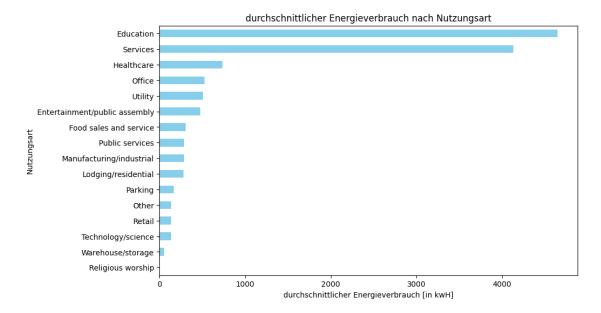
 Utility
 510.534650

 Warehouse/storage
 54.225427

Name: meter\_reading, dtype: float64

```
[13]: # sortieren der Daten
average_energy_use_sorted = average_energy_use.sort_values()

# visuell als Barplot darstellen
plt.figure(figsize=(10, 6))
average_energy_use_sorted.plot(kind='barh', color='skyblue')
plt.xlabel('durchschnittlicher Energieverbrauch [in kwH]')
plt.ylabel('Nutzungsart')
plt.title('durchschnittlicher Energieverbrauch nach Nutzungsart')
plt.show()
```



- [14]: # In diesem Sample haben Gebäude für Bildung zusammen mit Dienstleistungen den⊔
  →mit am Abstand größten Energieverbrauch.

  # Also könnte man nun untersuchen, woran das genau liegen könnte, um den⊔
  →Energievebrauch möglicherweise sogar senken zu können.
- [15]: ###Frage 4: ##Zeitreihenanalyse um saisonale Muster im Energieverbrauch zu erkennen

```
# timestamp Attribut zu DateTimeIndex konvertieren, damit ich timestamp als_index setzen kann

df['timestamp'] = pd.to_datetime(df['timestamp'])

# timestamp als 'primary key' setzen, um resample ausführen zu können

df.set_index('timestamp', inplace=True)

#täglichen totalen Energieverbrauch

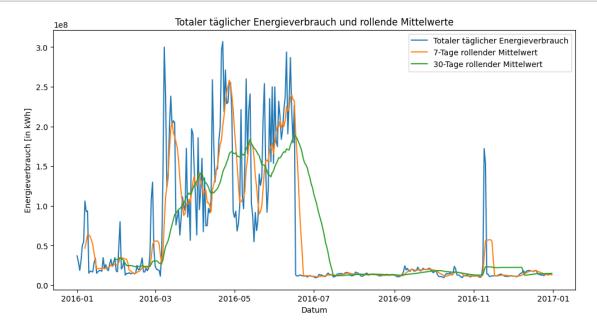
daily_energy = df['meter_reading'].resample('D').sum()

#rollenden 7-Tage und 30-Tage Mittelwert berechnen

daily_energy_7d = daily_energy.rolling(window=7).mean()

daily_energy_30d = daily_energy.rolling(window=30).mean()
```

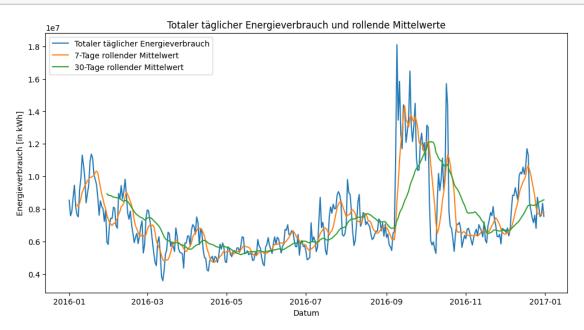
```
[16]: ##Visualisierung der Daten
plt.figure(figsize=(12, 6))
plt.plot(daily_energy, label='Totaler täglicher Energieverbrauch')
plt.plot(daily_energy_7d, label='7-Tage rollender Mittelwert')
plt.plot(daily_energy_30d, label='30-Tage rollender Mittelwert')
plt.title('Totaler täglicher Energieverbrauch und rollende Mittelwerte')
plt.xlabel('Datum')
plt.ylabel('Energieverbrauch [in kWh]')
plt.legend()
plt.show()
```



[17]: # man sieht ziemlich klar, dass die Energieverbauchswerte zwischen März und Juli am höchsten sind, mit kleinen Peaks im Januar und November. Die Interpretation dieser Daten erweist sich uns als ziemlich

```
# kompliziert, vor allem da die Untersuchung zu Frage 2 und der damituseinhergehende Plot zumindestens gefühlt einen gegensätzlichen Trend aufweistus (Im Winter sollte deutlich höherer Energieverbrauch erkennbar sein als im Sommer). Dies lässt sich uns entweder durch einusungewöhnliches Klima am Standort der Gebäude oder (deutlichuswahrscheinlicher) durch eine fehlerhafte Repräsentation der Daten unsererseits erklären)
```

```
[21]: # wir haben die Vermutung dass im Sommerzeit Schulen und weitere Gebäude für
      # Education schliessen und deshalb der Verbrauch so sinkt
      # wenn man vor dem plotten diese Operation durchführt und dfohneEd plottet wirdu
       ⇔unsere Vermutung bestärkt
      df_ohne_Ed = df[df['primary_use'] != 'Education']
      daily_energy = df_ohne_Ed['meter_reading'].resample('D').sum()
      #rollenden 7-Tage und 30-Tage Mittelwert berechnen
      daily_energy_7d = daily_energy.rolling(window=7).mean()
      daily_energy_30d = daily_energy.rolling(window=30).mean()
      ##Visualisierung der Daten ohne Education
      plt.figure(figsize=(12, 6))
      plt.plot(daily_energy, label='Totaler täglicher Energieverbrauch')
      plt.plot(daily energy 7d, label='7-Tage rollender Mittelwert')
      plt.plot(daily_energy_30d, label='30-Tage rollender Mittelwert')
      plt.title('Totaler täglicher Energieverbrauch und rollende Mittelwerte')
      plt.xlabel('Datum')
      plt.ylabel('Energieverbrauch [in kWh]')
      plt.legend()
      plt.show()
```



## [19]: #### d) ####

#Im Kontext der untersuchten Fragestellungen wäre ein Indiz dafür, wofür genau $_{\Box}$  die verwendete Energie genutzt wird äußerst hilfreich , um etwas klarere und $_{\Box}$  vor allem nützlichere Interpretationen

#formulieren zu können. Nicht verkehrt wäre noch Daten zu den Standorten der jeweiligen Gebäude und vielleicht auch ungefähre regelmäßige Menschenanzahlu innerhalb. Mithilfe dieser und den bereits vorhandenen Daten sowieu irgendwelchen Machine-Learning Modellen (die wir hoffentlich bald in der Vorlesung kennen lernen werden) ließen sich bestimmt einige nützliche Predictions erstellen lassen.

## 

- # Die Größe des Datensatzes sowie die automatische Konvertierung der Datenytpen⊔ →von pandas haben die größten Probleme bereitet. Dicht daran kommt die⊔ →Unwissenheit,
- # wie man genau mit Ausreißern umgegangen werden soll sowie auch die∟ →Unfähigkeit klare Schlüsse aus den untersuchten Fragestellungen zu ziehen.
- # Das Mergen der Datensätze hat sich auch als deutlich schwieriger⊔ ⇔herausgestellt als gedacht, vor allem im Kontext von Jupyter Notebooks,
- # da diese beim Versuch des mergen und auch Einlesen der Datensätze bestimmt⊔ →über 100 mal abgestürzt ist, weswegen das Putzen und mergen der Datensätze⊔ →auf eien seperate Pyhton Datei verlegt wurde.
- # Trotzdem war die Anfertigung dieses 'Berichtes' eine sehr willkommene Herausforderung und wir haben mit Sicherheit den Umgang mit Pandas sowie auch mit sehr großen Datensätzen im Allgemeinen trainieren können.